

Pulverschorf der Erdäpfel

Schadbild

Der Pulverschorf der Erdäpfel wird durch den Pilz *Spongospora subterranea* verursacht. Er entwickelt sich während des Wachstums der Knollen auf dem Feld, bzw. auf den Beeten.

Zunächst bilden sich auf den Knollen wenige Millimeter große Pusteln mit sternförmigem Umriss. Sie enthalten eine schwarzbraune, pulverige Masse. Es sind dies die Sporen, also die Vermehrungskörper, des Pilzes. Die Pusteln sind meist von deutlich sichtbaren, häutigen Resten der Erdäpfelschale umsäumt. Werden die Knollen sehr früh in ihrem Wachstumsstadium befallen, kann es auch zu missgebildeten Knollen kommen.

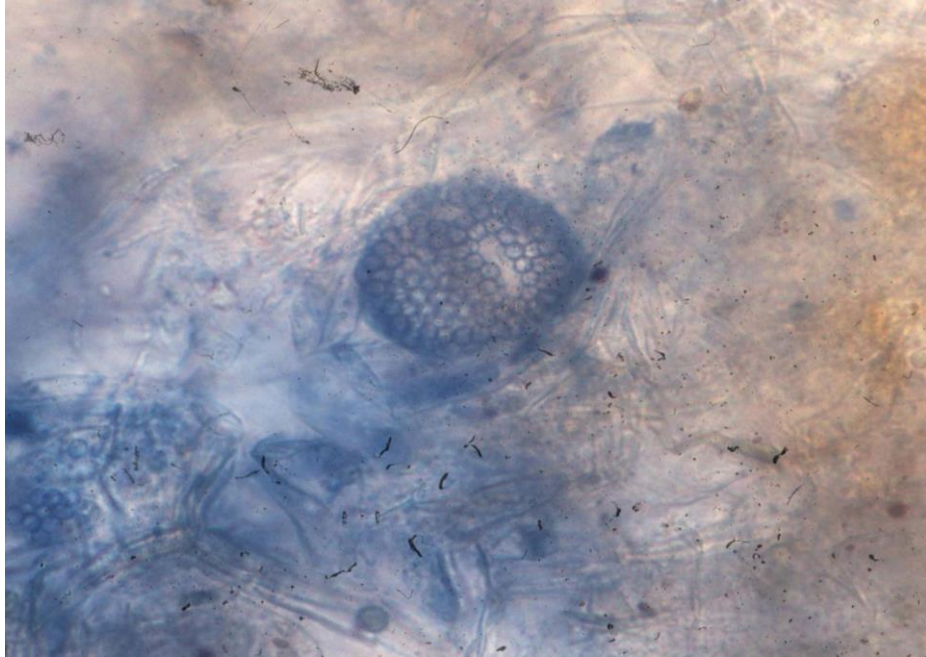
Ähnlich dem gewöhnlichen Schorf, der durch das Bakterium *Streptomyces scabies* verursacht wird, wirkt auch der Pulverschorf qualitätsmindernd. Bei dichtem Besatz an *Spongospora*-Pusteln, kann es durch Hinzukommen anderer Mikroorganismen zur Fäulnis der Knollen kommen.



Abbildung: P. P. Kohlhaas

Der Krankheitserreger

Der Pulverschorf tritt vor allem bei kühlen und feuchten Anbaubedingungen auf. Böden mit hohen Anteilen an Ton oder organischer Substanz begünstigen das Krankheitsauftreten. Der Pilz ist in solchen Böden verbreitet und kann über die unverletzte Schale der Knollen in diese eindringen.



Die Dauersporen von *Spongospora subterranea* bestehen aus vielen dickwandigen Einzelsporen (gefärbt).

Maßnahmen

Als Gegenmaßnahmen haben sich Anbauwechsel, also Fruchtwechsel, Anbau weniger anfälliger Sorten, und eine Kalkung der Böden bewährt.